

Vor Beginn des TOP 7 wies der Vorsitzende die Ausschussmitglieder drauf hin, nach Möglichkeit eine Besichtigung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) durchzuführen.

Hier könne sich nach entsprechender Terminvereinbarung, jeder selbst ein Bild der Situation machen.

Terminvereinbarung bitte mit Herbert Maur unter 02241-243616 machen.

Die Sitzungsvorlage wurde den Anwesenden von Herrn Maur erläutert.

Die Vorlage gliedert sich in zwei wesentliche Teile.

1. Mängel aus den gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsschutz – ca. 60 %
2. Taktverdichtung der Linie 66 – ca. 40 %

Auf Grundlage des aktuellen Brandschutzbedarfsplans, ist es erforderlich diesen bei gravierenden Änderungen anzupassen. Bedingt durch die geplante Taktverdichtung der Linie 66 mit den daraus einhergehenden Häufungen der Schrankenschließzeiten, hat die Verwaltung den Gutachter des BSBP die Firma antwortING um eine entsprechende Stellungnahme gebeten.

Herr Schütte von der Firma antwortING wurde per Videokonferenz der Sitzung zugeschaltet und erläuterte den Anwesenden die Stellungnahme und die Auswirkungen auf den Brandschutzbedarfsplan bei der Taktverdichtung der Line 66.

Die Arbeitsschutzmängel in der FTZ beruhen im Wesentlichen auf folgender Grundlage:

1. Erhöhung des Einsatzaufkommens der Freiwilligen Feuerwehr
 - im Jahr 2009 (Planungsbeginn der jetzigen FTZ) = 228 Einsätze
 - im Jahr 2020 = 626 Einsätze
2. Änderung von gesetzlichen Vorgaben hier im speziellen die DGUV 49 (UVV Feuerwehr) vom 1. Oktober 2019
3. Erhöhte Ansprüche an die Prüfung der feuerwehrtechnischen Gerätschaften durch entsprechende Prüfverordnungen
 - Anzahl der prüfpflichtigen Geräte im Jahr 2009 = 3000
 - Anzahl der prüfpflichtigen Geräte im Jahr 2020 = 8900
4. Personalzuwachs in den letzten Jahren.

Die Firma MPLUS führte im Rahmen ihres Auftrags zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung für die gesamte Verwaltung, im Februar die Gefährdungsbeurteilung für den FD 1/20 durch.

Die hier ermittelten teilweise schwerwiegenden Abweichungen von gesetzlichen Vorgaben wie .z.B das Prüfen von Fahrzeugen im Freien, wurden den Anwesenden von Herrn Tischlers vorgestellt.

Folgende Fragen wurden im Anschluss entsprechend beantwortet.

Hinweis:

Um eine verständliche Zuordnung zu gewährleisten wird im weiteren Verlauf von der Mendener Seite der Bahntrasse (westlicher Bereich - geplante FTZ) und von der Niederpleiser Seite der Bahntrasse(östlicher Bereich - vorhandene FTZ) gesprochen.

FDP Fraktion, Herr Pütz.

Wie ist momentan die Anfahrt der in Mülldorf stationierten Drehleiter für den Bereich Ankerstraße.

Antwort LdF Herr Maur.

Zurzeit ist die Anfahrt über die Schrankenanlage Am Lindenhof, da der Weg über die Ost-West Spange zu erheblichen Verzögerungen führt.

Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, Frau Flottmann.

Wie ist die Perspektive für die Bereiche Mülldorf und Niederpleis, wenn die FTZ an einen anderen Standort verlegt wird.

Antwort LdF Herr Maur.

Auf der Niederpleiser Seite der Bahntrasse liegen 4 Standorte der Feuerwehr, diese sind in Mülldorf, Niederpleis, Buisdorf und Hangelar. Die Standorte Mülldorf und Niederpleis liegen dabei zentral im Ballungsgebiet, sodass tagsüber aufgrund der Alarmierungsstruktur keine Nachteile entstehen. Bei einem zentrumsnahen Standort einer neuen FTZ (im Bereich der Ost-West Spange) würden diese Bereiche auch tagsüber entsprechend der Hilfsfristen weiterhin mit abgedeckt werden.

Hinweis Herr Schütte.

Bei der Betrachtung sind nicht nur die Bevölkerungsdichte, sondern auch die drehleiterpflichtigen Gebäude und die Sonderobjekte mit einzubeziehen.

Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, Herr Stiefelhagen.

Was genau ist unter zentrumsnah zu verstehen und gibt es schon eine Festlegung auf ein Grundstück.

Antwort Bürgermeister Herr Dr. Leitterstorf.

Zurzeit gibt es noch keine Festlegung auf ein Grundstück. Unter zentrumsnah ist die Mendener Seite der Bahntrasse im Bereich der Polizeiwache, Kinderklinik zu verstehen.

Fraktion Bündnis 90 Die Grünen, Herr Stiefelhagen.

Besteht die Möglichkeit den jetzigen Standort der FTZ zu ertüchtigen.

Antwort LdF Herr Maur.

Eine Möglichkeit der Ertüchtigung besteht nicht, da das Problem der Hilfsfristen tagsüber auf der Mendener Seite der Bahntrasse bei einer Anpassung der Schrankenschließzeiten nicht gelöst würde und eine Ertüchtigung am jetzigen Standort aufgrund der fehlenden nutzbaren Fläche nicht umsetzbar ist

CDU Fraktion Herr Groß-Onnebrink.

Gibt es auf der Mendener Seite der Bahntrasse z.B. im Bereich der Polizeiwache überhaupt noch freie Grundstücke die evtl. in Frage kommen könnten

Antwort Bürgermeister Herr Dr. Leitterstorf.

Es gibt in diesem Bereich sicherlich freie Grundstücke. Inwieweit diese aber überhaupt verfügbar bzw. nutzbar sind, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geklärt.

Fraktion Aufbruch, Herr Heikaus.

Wie sieht es mit der Mendener Seite der Bahntrasse von Hangelar aus. Ist dieser Bereich mit in die Betrachtung des Gutachters eingeflossen.

Antwort LdF Herr Maur.

Der Bereich Hangelar sowohl die Mendener Seite der Bahntrasse wie auch die Niederpleiser Seite der Bahntrasse wurde mit betrachtet.

Hinweis Herr Schütte:

Durch eine Verlegung der FTZ würden sich auch tagsüber die Anfahrtszeiten nach Hangelar entsprechend verbessern.

FDP Fraktion, Herr Pütz.

Gibt es bereits eine Zeitschiene zur Umsetzung und warum kann man nicht auf die in Erstellung befindliche Korridorstudie warten.

Antwort LdF Herr Maur.

Aufgrund der Schutzzielerfüllung ist es erforderlich bereits kurzfristig die Maßnahmen zu beginnen. Da im Jahr 2022/2023 die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans ansteht und davon die Ausnahmegenehmigung nach §10 des BHKG der Bezirksregierung abhängig ist, kann der Leiter der Feuerwehr nur ausdrücklich darauf drängen kurzfristig mit entsprechenden Planungen zu beginnen.

Die Maßnahmen sollten bis 2023 umgesetzt sein, um die Schutzziele nach Beschluss des Brandschutzbedarfsplans zu erfüllen.

SPD Fraktion, Herr Bäsch.

Gibt es eine Raumbedarfsplanung für die FTZ und kann man evtl Arbeitsplätze wie z.B. die Nachwuchsförderung in andere Gebäude der Stadt unterbringen.

Antwort LdF Herr Maur.

Eine Raumbedarfsplanung liegt noch nicht vor.

Da alle Mitarbeiter der FTZ auch Einsatzdienst im Tagesalarm fahren und dieses gerade tagsüber zur Erfüllung der Schutzzielerreichung maßgeblich ist, ist eine Verlegung von Arbeitsplätzen in andere Gebäude kontraproduktiv. Weiterhin würden dadurch die Arbeitsabläufe erheblich gestört bzw. nicht mehr durchführbar sein.

Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, Frau Flottmann.

Es ist erforderlich aufgrund der Marktplatte wieder eine Niederflurdrehleiter anzuschaffen.

Wurde geprüft eine neue Drehleiter evtl. per Leasingmodell zu erwerben.

Antwort LdF Herr Maur.

Die jetzige Drehleiter ist keine Niederflurdrehleiter sondern eine Standard Drehleiter nach DIN.

Die Zusätzliche Drehleiter soll auch eine Standard Drehleiter nach DIN werden.

Ob ein Leasingmodell bei der Anschaffung der neuen Drehleiter möglich und günstiger ist wird im Vorfeld durch die Verwaltung geprüft.

Herr Baumanns von der CDU Fraktion regt an, aus der Kenntnisnahme einen konkreten Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu machen.

Nach einer intensiven Aussprache im Ausschuss, hat man beschlossen bei einer Kenntnisnahme zu bleiben.

Folgende weitere Vorgehensweisen wurden einheitlich von allen Fraktionen festgelegt.

Die Verwaltung soll im laufenden Verwaltungsgeschäft folgende Punkte bis zur nächsten Sitzung des FZA prüfen.

1. Erstellung einer Flächenbedarfsermittlung unter Berücksichtigung der Anforderungen an Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit mit Zukunftssicherung (Erweiterung Lagerflächen, Werkstatt)
2. Aufnahme in den Prioritätenplan des FB 9
3. Ermittlung eines geeigneten Grundstücks
4. Planung der Haushaltsmittel für den Haushalt 2022/2023
5. Für die Drehleiter soll geprüft werden, ob ein eventuelles Leasingmodell günstiger wie der Kauf einer neuen Drehleiter ist.

Eine Sondersitzung des FZA wird bis Mitte Mai anvisiert.

Nach Möglichkeit, sollte bis zu diesem Termin auch schon die in Erstellung befindliche Korridorstudie vorliegen.